

**Pathologie-  
Rückmeldebericht**

**2025**

**Musterbericht**



**klinisches  
krebsregister**  
für Brandenburg und Berlin



Pathologie-Rückmeldebericht

# Mustereinrichtung

Berlin

2025

Berichtszeitraum 2020-2024



erstellt durch

**Klinisch-epidemiologisches Krebsregister  
Brandenburg-Berlin**

Auswertung basierend auf dem Datenstand im KKRBB:  
31.10.2025

Alle Inhalte dieses Dokumentes, einschließlich seiner Teile, insbesondere Texte, Tabellen, Fotografien und grafische Darstellungen, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei der Klinisch-epidemiologisches Krebsregister Brandenburg-Berlin gGmbH (KKRBB).

Ihr Ansprechpartner im Bereich „Klinische Auswertung“  
für die Entwicklung aggregierter Pathologie-Rückmeldeberichte an Leistungserbringer

**Dr. P.H. Anne von Rüsten**

• Telefon: 030 21993242 • E-Mail: [Anne.vonRuesten@kkrb.de](mailto:Anne.vonRuesten@kkrb.de)

## Impressum

Coverfoto:

[www.pexels.com](https://www.pexels.com/photo/young-man-smiling-590022/) (lukas-590022)

Titelfoto:

[www.unsplash.com](https://www.unsplash.com/photo-1517244590780-975053679016) (ani-kolleshi-vu-DaZVenY0, national-cancer-institute-BxXgTQEW1M4);  
[www.pexels.com](https://www.pexels.com/photo/young-man-smiling-590022/) (lukas-590022, valeria-boltneva-87584, bongkarn-thanyakij-3758756, andrea-piacquadio-3768131, pixabay-208518)

**Klinisch-epidemiologisches Krebsregister Brandenburg-Berlin gGmbH**

- Geschäftsführung: Dr. Renate Kirschner-Schwabe
  - Dreifertstraße 12, 03044 Cottbus
  - Amtsgericht Cottbus • HRB 12270



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Anzahl der Pathologiemeldungen</b>	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>Vollständigkeit der Angabe zur Morphologie und Grading</b>	<b>7</b>
<b>4</b>	<b>Tumoreigenschaften</b>	<b>9</b>
4.1	Tumordiagnosen . . . . .	9
4.2	Morphologien . . . . .	11
4.3	Grading . . . . .	15
<b>5</b>	<b>Einzugsgebiet</b>	<b>18</b>

## 1 | Einleitung

Der Staatsvertrag zwischen dem Land Berlin und dem Land Brandenburg über die Errichtung und den Betrieb eines klinischen Krebsregisters nach § 65c des Fünften Buches Sozialgesetzbuch trat am 01.07.2016, die Novellierung am 01.01.2023, in Kraft. Auf Basis dessen werden dem Klinisch-epidemiologischen Krebsregister Brandenburg-Berlin (KKRBB) von Leistungserbringern in Berlin und Brandenburg für PatientInnen mit Hauptwohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland die definierten meldepflichtigen Angaben zu Tumorerkrankungen entsprechend der Meldeanlässe übermittelt. Für PatientInnen mit Wohnsitz in Berlin betrifft die Meldung klinischer Krebsregisterdaten Fälle mit Diagnosedatum ab dem Stichtag 01.07.2016.

Im Rahmen der Meldepflicht nehmen Einrichtungen, in denen die Diagnosesicherung erfolgt, eine besondere Stellung ein: Nur der histopathologische Befund erlaubt in den meisten Fällen eine hinreichende Klassifikation der Erkrankungen hinsichtlich morphologischer und prognostischer Faktoren. Somit ist die Gruppe der Pathologie-Institute von zentraler Bedeutung für die Vollzähligkeit und Vollständigkeit der Krebsregistrierung.

Im vorliegenden Bericht sind alle histopathologischen Befunde von Ihnen berücksichtigt, die im **Zeitraum** vom **01.01.2020 bis 31.12.2024** gemeldet und im KKRBB verarbeitet wurden. Der **Datenstand** der Daten, auf dem die Auswertungen des vorliegenden Berichts basieren, ist der **31.10.2025**.

Der Bericht besteht aus den folgenden weiteren Kapiteln:

**Kapitel 2** gibt eine Übersicht über die im KKRBB eingegangenen und dokumentierten Meldungen der pathologischen Einrichtung im Berichtszeitraum sowie die Herkunft der Pathologiemeldungen (Diagnose, OP, Verlauf).

**Kapitel 3** gibt eine Übersicht über die Vollständigkeit der Pathologiemeldungen hinsichtlich der Angabe zur Morphologie und zum Grading.

**Kapitel 4** beschreibt die Eigenschaften der befundeten Tumore hinsichtlich der Tumordiagnose (ICD-10), Morphologie (ICD-O-3) und Grading (bzw. Gleason bei C61).

**Kapitel 5** veranschaulicht das Einzugsgebiet Ihrer Einrichtung mit Hinblick auf den Wohnort der PatientInnen.

**Hinweis:** In allen folgenden Auswertungen sind nur Fälle von PatientInnen berücksichtigt, die bei Diagnosestellung mindestens 18 Jahre alt waren und deren Diagnosen meldepflichtig sind (Vgl. [https://kkrb.de/wp-content/uploads/2022/12/Diagnoseliste\\_ICD-10\\_ab\\_2023\\_final.pdf](https://kkrb.de/wp-content/uploads/2022/12/Diagnoseliste_ICD-10_ab_2023_final.pdf)). Dies umfasst bösartige Neubildungen (C00-C96), deren Frühstadien und in situ-Karzinome sowie gutartige Tumoren des zentralen Nervensystems (D00-D09 und D32-D47). Eine Ausnahme bilden die nicht-melanotischen Neuerkrankungen der Haut (C44, D04.-), die entsprechend § 65c Abs. 4 SGB V und altem Staatsvertrag bis zum 31.12.2022 nicht erfasst werden. Seit 01.01.2023 werden Neudiagnosen von C44 mit ungünstiger Prognose erfasst (Vgl. § 65c Abs. 4 Satz 3 und 4 SGB V).

Weiterhin fließen ausschließlich die von Ihrer Einrichtung gemeldeten Pathologiebefunde, unabhängig vom Wohnort der PatientInnen ein.

## 2 | Anzahl der Pathologiemeldungen

**Tabelle 2.1** gibt einen Überblick über die Pathologiemeldungen zu den beim KKRBB meldepflichtigen Diagnosen in Ihrer Einrichtung im Vergleich zu allen Pathologiemeldungen des gleichen Bundeslandes differenziert nach dem Jahr der Leistungserbringung.

Für den Behandlungszeitraum **2020** bis **2024** wurden von Ihrer Einrichtung insgesamt **13887 Meldungen** mit einem Pathologiebefund übermittelt und im Klinisch-epidemiologischen Krebsregister Brandenburg-Berlin (KKRBB) dokumentiert.

**Tabelle 2.1:** Zusammenfassung der erfassten Pathologiemeldungen aus Ihrer Einrichtung sowie der relative Anteil an allen Meldungen aus dem gesamten Bundesland (BL)

Leistungsjahr	Anzahl Meldungen (N)	Anteil (%) am BL
2020	2625	6.0%
2021	2801	6.9%
2022	2474	5.5%
2023	2794	5.6%
2024	3193	6.8%
Gesamt	13887	6.1%

Im Berichtszeitraum wurden aus Ihrer Einrichtung Meldungen zu **9510 Tumorfällen** übermittelt und im KKRBB dokumentiert.

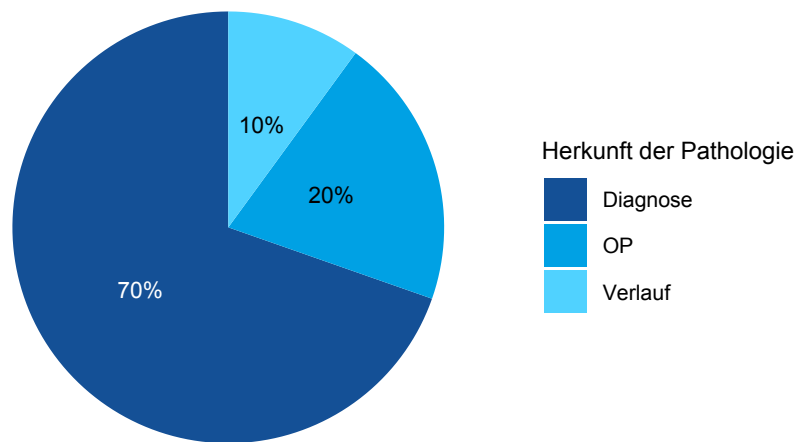
Dabei sind zu einem Tumorfall auch mehrere Pathologiebefund-Meldungen möglich (für Diagnose, OP, Verlauf). Zusätzlich werden bei Angabe von mehreren Morphologie-Codes in einer Befund-Meldung beide Morphologie-Codes separat aufgenommen und gezählt (besonders häufig bei C50: wenn Vorliegen eines invasiven Herdes und eines zweiten Herdes mit DCIS). Darüber hinaus erfolgt auch eine separate Aufnahme von Histologiebefunden, wenn eine Nachbestimmung des gleichen Gewebes bzw. im Rahmen einer OP eine Nachresektion erfolgte. Solche mehrfachen Einträge zu einem Pathologiebefund betreffen in Ihrer Einrichtung im gesamten Berichtszeitraum **810** Befunde.

**Tabelle 2.2** gibt einen Überblick über die Anzahl an dokumentierten Pathologiebefunden je Tumorfall.

**Tabelle 2.2:** Übersicht über die Anzahl der erfassten Pathologiebefunde pro Tumorfall aus Ihrer Einrichtung im gesamten Berichtszeitraum

Anzahl Meldungen pro Fall	Anzahl Fälle (N)
1	6259
2	2432
3	633
4	141
5	44
6	12
7	5
8	1
9	1

Abbildung 2.1 zeigt den relativen Anteil der Pathologiemeldungen in Ihrer Einrichtung nach Herkunft (Diagnose, OP, Verlauf).

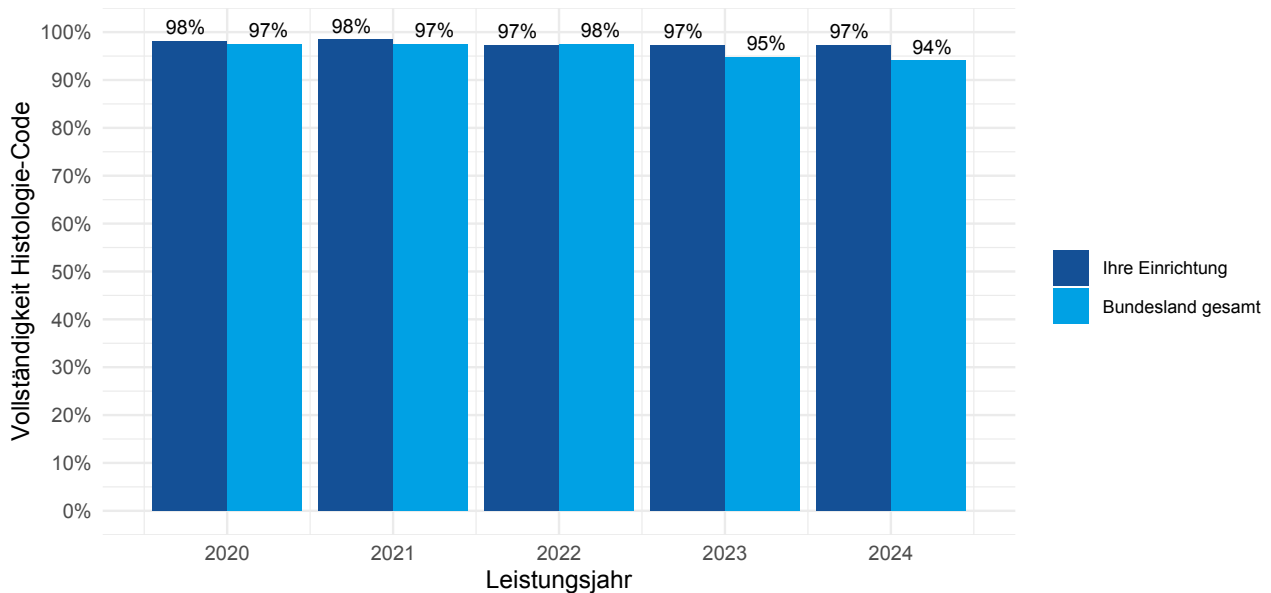


**Abbildung 2.1:** Herkunft der gemeldeten Pathologien in Ihrer Einrichtung im gesamten Berichtszeitraum



### 3 | Vollständigkeit der Angabe zur Morphologie und Grading

In *Abbildung 3.1* ist der Anteil an Meldungen mit spezifischer Angabe eines Histologie-Codes in Ihrer Einrichtung im Vergleich zum gesamten Bundesland dargestellt. Dabei werden Meldungen mit Histologiecode von 8000-8010 als unspezifisch und dementsprechend alle Histologiecodes >8010 als spezifische Angabe gewertet.



**Abbildung 3.1:** Anteil spezifischer Angaben zum Histologie-Code

In *Abbildung 3.2* ist für die Tumorentitäten, bei denen ein Grading erwartet wird, der Anteil an Meldungen mit Angabe eines Gratings in Ihrer Einrichtung im Vergleich zum gesamten Bundesland gezeigt. Die Zuweisung der Tumorentitäten, für die ein Grading erwartet wird, erfolgte auf Basis eines gemeinsamen Beschlusses der Landeskrebsregister im Rahmen der bundesweiten Plattform § 65c Register (2019/25/13 E).

Dabei werden Meldungen mit fehlendem Grading bzw. einer Ausprägung, die nicht dem oBDS (Vgl. <https://www.basisdatensatz.de/feld/161/grading>) entspricht als unvollständige Angabe gewertet.

0 = primär erworbene Melanose ohne zelluläre Atypien (nur beim malignen Melanom der Konjunktiva)

1 = gut differenziert

2 = mäßig differenziert

3 = schlecht differenziert

4 = undifferenziert

5 = nur für C61, TNM8

X = nicht bestimmbar

L = low grade (G1 oder G2)

M = intermediate grade (G2 oder G3)

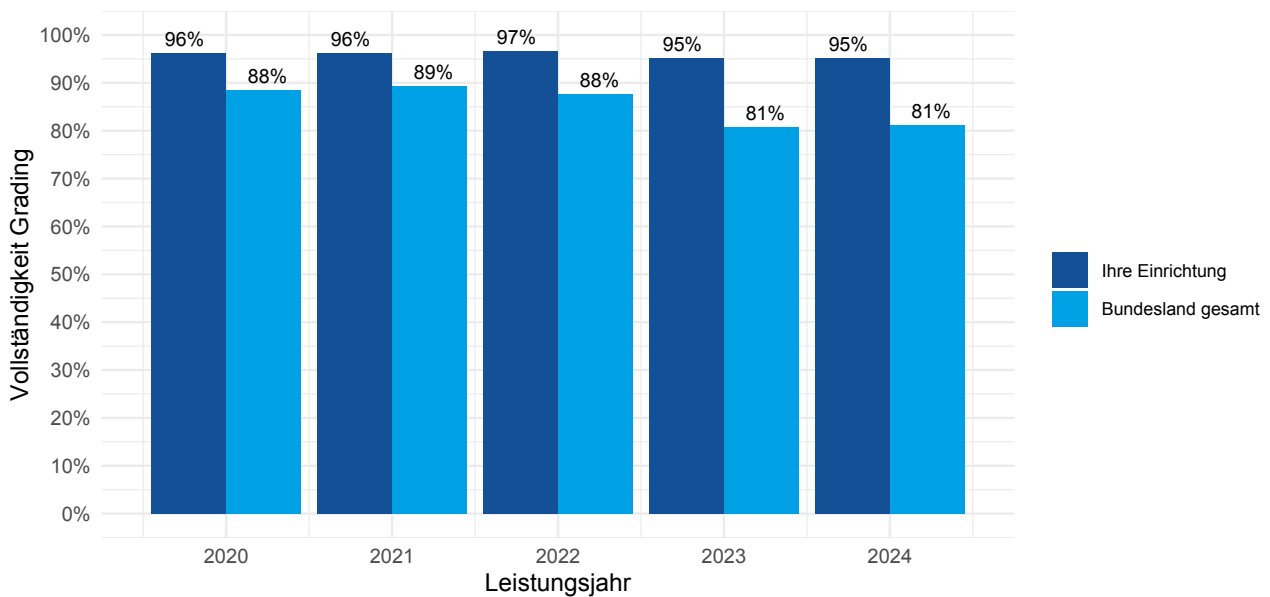
H = high grade (G3 oder G4)

B = Borderline

U = unbekannt

T = trifft nicht zu

Anmerkung: Die Ausprägung "U" (unbekannt) wurde bei der Bewertung der Vollständigkeit als unvollständige Angabe gewertet.



**Abbildung 3.2:** Vollständigkeit der Angabe zum Grading bei Grading-pflichtigen Tumoren

## 4 | Tumoreigenschaften

### 4.1. Tumordiagnosen

*Tabelle 4.1* veranschaulicht die Anzahl der Tumordiagnosen zu den von Ihrer Einrichtung dokumentierten Pathologiebefund-Meldungen im gesamten Beobachtungszeitraum (**2020 bis 2024**) sowie die relative Anteil der in Ihrer Einrichtung befundeten Tumordiagnosen an allen pathologisch befundeten Tumordiagnosen des Bundeslandes. Die meldepflichtigen Tumordiagnosen umfassen neben den bösartigen Neubildungen auch in-situ Neubildungen und gutartige Neubildungen des zentralen Nervensystems.

**Tabelle 4.1:** Anzahl der meldepflichtigen Diagnosen der erfassten Pathologiemeldungen aus Ihrer Einrichtung sowie der relative Anteil an allen Meldungen aus dem gesamten Bundesland (BL)

ICD-10-Diagnose	Anzahl Meldungen (N)	Anteil (%) in Einrichtung	Anteil (%) am BL
C02 Zunge	18	0.1%	1.9%
C03 Zahnfleisch	20	0.1%	3.1%
C04 Mundboden	4	0.0%	0.6%
C05 Gaumen	9	0.1%	3.3%
C06 Teile des Mundes o.n.A.	5	0.0%	1.8%
C07 Parotis	2	0.0%	0.6%
C09 Tonsille	1	0.0%	0.1%
C10 Oropharynx	1	0.0%	0.2%
C13 Hypopharynx	3	0.0%	0.6%
C15 Ösophagus	111	0.8%	4.1%
C16 Magen	344	2.5%	5.5%
C17 Dünndarm	53	0.4%	4.8%
C18 Kolon	1114	8.0%	7.2%
C19 Rektosigmoid	2	0.0%	2.3%
C20 Rektum	494	3.6%	6.4%
C21 Anus und Analkanal	62	0.4%	5.2%
C22 Leber und intrahepatische Gallengänge	61	0.4%	2.7%
C23 Gallenblase	43	0.3%	8.9%
C24 Gallenwege o.n.A.	52	0.4%	4.8%
C25 Pankreas	220	1.6%	4.7%
C30 Nasenhöhle und Mittelohr	2	0.0%	0.6%
C32 Larynx	1	0.0%	0.1%
C34 Bronchien und Lunge	289	2.1%	1.4%
C41 Knochens und Gelenkknorpels o.n.A.	1	0.0%	0.5%
C43 Malignes Melanom der Haut	385	2.8%	6.8%
C44 Haut (Histologien mit ungünstiger Prognose)	8	0.1%	1.9%
C45 Mesotheliom	10	0.1%	2.7%
C46 Kaposi-Sarkom	2	0.0%	2.6%
C48 Retroperitoneum und Peritoneum	32	0.2%	6.2%
C49 Sonstiges Bindegewebe und andere Weichteile	21	0.2%	1.5%
C50 Brustdrüse	6653	47.9%	17.1%
C51 Vulva	125	0.9%	9.3%
C52 Vagina	8	0.1%	4.0%
C53 Cervix uteri	188	1.4%	7.1%
C54 Corpus uteri	448	3.2%	8.9%
C55 Uterus n.n.bez.	1	0.0%	1.3%
C56 Ovar	169	1.2%	4.8%
C57 Weibliche Genitalorgane o.n.A.	3	0.0%	1.1%

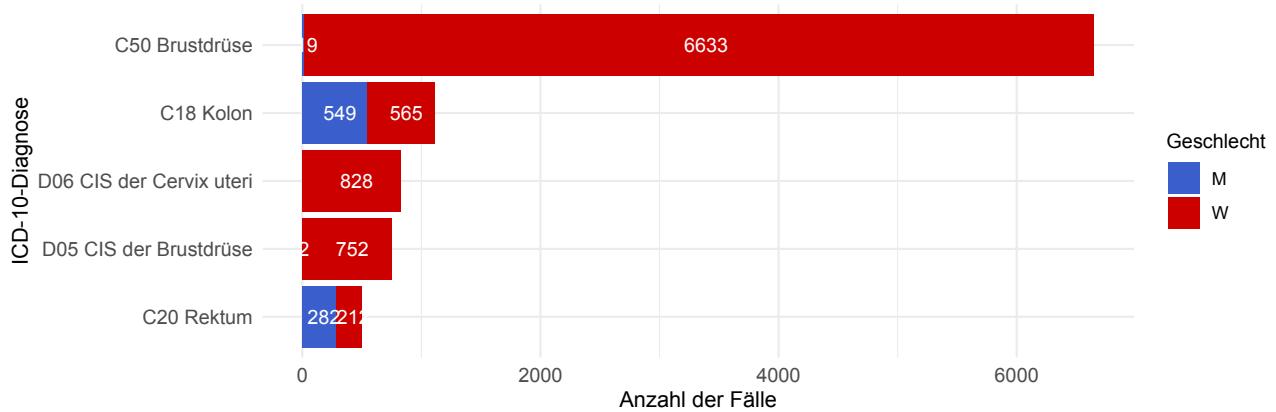
**Tabelle 4.1:** Anzahl der meldepflichtigen Diagnosen der erfassten Pathologiemeldungen aus Ihrer Einrichtung sowie der relative Anteil an allen Meldungen aus dem gesamten Bundesland (BL) (*continued*)

ICD-10-Diagnose	Anzahl Meldungen (N)	Anteil (%) in Einrichtung	Anteil (%) am BL
C60 Penis	2	0.0%	0.5%
C61 Prostata	220	1.6%	0.9%
C64 Niere	33	0.2%	0.8%
C65 Nierenbecken	1	0.0%	0.2%
C66 Ureter	1	0.0%	0.3%
C67 Harnblase	16	0.1%	0.2%
C68 Harnorgane o.n.A.	1	0.0%	0.6%
C69 Auge und Augenanhangsgebilde	1	0.0%	0.2%
C73 Schilddrüse	14	0.1%	0.7%
C76 Sonstige und ungenau bez. Lokalisationen	1	0.0%	0.6%
C80 Unbekannte Primärlokalisierung.	128	0.9%	4.4%
C81 Hodgkin-Lymphom	18	0.1%	3.0%
C82 Follikuläres Non-Hodgkin-Lymphom	35	0.3%	3.1%
C83 Nicht follikuläres Lymphom	79	0.6%	2.9%
C84 Reifzellige T/NK-Zell-Lymphome	12	0.1%	4.2%
C85 Non-Hodgkin o.n.A.	8	0.1%	2.2%
C86 Weitere spezifizierte T/NK-Zell-Lymphome	3	0.0%	2.5%
C88 Immunproliferative Krankheiten	23	0.2%	5.0%
C90 Plasmozytom und Plasmazellen-Neubildungen	60	0.4%	3.6%
C91 Lymphatische Leukämie	25	0.2%	3.3%
C92 Myeloische Leukämie	10	0.1%	0.7%
C93 Monozytenleukämie	5	0.0%	5.3%
D00 CIS der Mundhöhle, Ösophagus, Magen	18	0.1%	6.1%
D01 CIS sonst. u.n.n.b. Verdauungsorg.	279	2.0%	5.9%
D03 Melanoma in situ	197	1.4%	11.6%
D05 CIS der Brustdrüse	754	5.4%	23.1%
D06 CIS der Cervix uteri	828	6.0%	5.1%
D07 CIS sonst.u.n.n.b. Genitalorg.	96	0.7%	5.7%
D09 CIS sonst. u.n.n.b. Lokalisationen	3	0.0%	0.1%
D39	37	0.3%	10.4%
D45 Polycythaemia vera	2	0.0%	3.2%
D46 Myelodysplastische Syndrome	8	0.1%	3.4%
D47 Sonst. Neubild. unsicheren o. unbek. Verhaltens des lymph./blutb. Gewebes	4	0.0%	1.5%
Gesamt	13887	100.0%	6.1%

<sup>1</sup> Übersicht meldepflichtiger Tumore: [https://kkrbb.de/wp-content/uploads/2022/12/Diagnoseliste\\_ICD-10\\_ab\\_2023\\_final.pdf](https://kkrbb.de/wp-content/uploads/2022/12/Diagnoseliste_ICD-10_ab_2023_final.pdf)

<sup>2</sup> Festlegung zur Meldepflicht bei Diagnose C44 mit ungünstiger Prognose (ab 1.1.2023): [https://kkrbb.de/wp-content/uploads/2022/12/Diagnoseliste\\_nicht-melanozytaerer\\_Hautkrebs\\_ab\\_2023\\_final.pdf](https://kkrbb.de/wp-content/uploads/2022/12/Diagnoseliste_nicht-melanozytaerer_Hautkrebs_ab_2023_final.pdf)

**Abbildung 4.1** zeigt die Anzahl der Meldungen für die fünf häufigsten Tumorentitäten (Bedingung: min. 5 Befundmeldungen im Gesamtzeitraum) nach ICD-10 aus Ihrer Einrichtung in den Behandlungsjahren **2020 bis 2024**.



**Abbildung 4.1:** Anzahl der Meldungen für die häufigsten Tumorentitäten nach Geschlecht im gesamten Berichtszeitraum

## 4.2. Morphologien

Tabelle 4.2 veranschaulicht die Verteilung der meldepflichtigen Histologiegruppen (ICD-O-3-Steller) in Ihrer Einrichtung im Vergleich zum gesamten Bundesland im gesamten Beobachtungszeitraum (2020 bis 2024).

**Tabelle 4.2:** Verteilung der Histologiegruppen der erfassten Pathologiemeldungen aus Ihrer Einrichtung im Vergleich zur Verteilung im gesamten Bundesland

ICD-O-3 Gruppe (3-stellig)	Anzahl Meldungen (N)	Anteil (%) in Einrichtung	Anteil (%) im Bundesland
800 Neoplasien o.n.A.	8	0.1%	0.3%
801-804 Epitheliale Neoplasien o.n.A.	161	1.2%	3.2%
805-808 Plattenepithelneoplasien	1413	10.2%	16.3%
812-813 Übergangszellpapillome und -karzinome	19	0.1%	6.0%
814-838 Adenome und Adenokarzinome	3466	25.0%	38.5%
839-842 Neoplasien der Haut und der Hautanhangsgebilde	19	0.1%	0.1%
843 Mukoepidermoide Neoplasien	1	0.0%	0.0%
844-849 Zystische, muzinöse und seröse Neoplasien	456	3.3%	2.8%
850-854 Duktale und lobuläre Neoplasien	7002	50.4%	17.5%
855 Azinuszellneoplasien	10	0.1%	0.2%
856-857 Komplexe epitheliale Neoplasien	41	0.3%	0.3%
858 Epitheliale Neoplasien des Thymus	–	–	0.1%
859-867 Spezielle Neoplasien der Gonaden	10	0.1%	0.1%
868-871 Paragangliome und Stromatumoren	1	0.0%	0.0%
872-879 Nävi und Melanome	574	4.1%	3.5%
880 Weichteiltumoren und Sarkome o.n.A.	9	0.1%	0.3%
881-883 Fibromatöse Neoplasien	6	0.0%	0.1%
884 Myxomatöse Neoplasien	–	–	0.0%
885-888 Lipomatöse Neoplasien	4	0.0%	0.2%
889-892 Myomatöse Neoplasien	12	0.1%	0.2%
893-899 Komplexe Misch- und Stromaneoplasien	72	0.5%	0.5%

**Tabelle 4.2:** Verteilung der Histologiegruppen der erfassten Pathologiemeldungen aus Ihrer Einrichtung im Vergleich zur Verteilung im gesamten Bundesland (*continued*)

ICD-O-3 Gruppe (3-stellig)	Anzahl Meldungen (N)	Anteil (%) in Einrichtung	Anteil (%) im Bundesland
900-903 Fibroepitheliale Neoplasien	4	0.0%	0.0%
904 Synoviaähnliche Neoplasien	–	–	0.0%
905 Mesotheliale Neoplasien	10	0.1%	0.2%
906-909 Neoplasien der Keimzellen	5	0.0%	0.6%
910 Trophoblastische Neoplasien	–	–	0.0%
911 Neoplasien des Mesonephros	–	–	0.0%
912-916 Neoplasien der Blutgefäße	11	0.1%	0.1%
918-924 Ossäre und chondromatöse Neoplasien	–	–	0.1%
925 Riesenzellneoplasien	–	–	0.0%
926 Sonstige Neoplasien des Knochens	–	–	0.0%
927-934 Odontogene Neoplasien	–	–	0.0%
935-937 Sonstige Neoplasien	–	–	0.0%
938-948 Neoplasien der Glia	–	–	1.0%
949-952 Neuroepitheliomatöse Neoplasien	–	–	0.0%
953 Neoplasien der Meningen	–	–	0.7%
954-957 Neoplasien der Nervenscheiden	–	–	0.2%
958 Neoplasien der Granularzellen und alveoläres Weichteilsarkom	–	–	0.0%
959 Maligne Lymphome, o.n.A. oder diffus	5	0.0%	0.2%
965-966 Hodgkin-Lymphome	18	0.1%	0.3%
967-969 Reifzellige B-Zell-Lymphome	139	1.0%	1.8%
970-971 Reifzellige T- und NK-Zell-Lymphome	15	0.1%	0.2%
972 Lymphoblastische Lymphome der Vorläuferzellen	–	–	0.0%
973 Neoplasien der Plasmazellen	60	0.4%	0.7%
974 Neoplasien der Mastzellen	1	0.0%	0.0%
975 Neoplasien der Histiozyten und akzessorischer lymphoider Zellen	–	–	0.0%
976 Immunoproliferative Krankheiten	1	0.0%	0.0%
980 Leukämien o.n.A.	–	–	0.0%
981-983 Lymphatische Leukämien	23	0.2%	0.3%
984-993 Myeloische Leukämien	10	0.1%	0.5%
994 Sonstige Leukämien	5	0.0%	0.0%
995-996 Chronische myeloproliferative Krankheiten	7	0.1%	0.1%
997 Sonstige myeloproliferative Krankheiten	–	–	0.0%
998-999 Myelodysplastische Syndrome	7	0.1%	0.1%
unbekannt, keine Angabe	281	2.0%	2.5%

**Tabelle 4.3** veranschaulicht die Morphologien nach Tumorentität für die häufigsten 5 Tumorentitäten (Bedingung: min. 5 Meldungen im Gesamtzeitraum, Vgl. *Abbildung 4.1*) bei den in Ihrer Einrichtung befundenen Histologien im gesamten Beobachtungszeitraum (**2020 bis 2024**).

Bitte beachten Sie, dass der Entitätsspezifische Morphologiecode in Tabelle 4.3 nur dann aufgeführt ist, wenn der Anteil an Meldungen pro Entität in Ihrer Einrichtung oder im Bundesland bei mindestens 0.5% liegt.

Anmerkung: Bei Morphologien nach ICD-O mit Endung /2 bei invasiven Tumoren handelt es sich in der Regel um eine zweite Histologie zum Tumor bzw. um einen weiteren Tumorherd, selten auch um den Nachweis eines 'in situ'-Anteils bei einem klinisch sicheren invasivem Tumor.

**Tabelle 4.3:** Verteilung der häufigsten Morphologiecodes nach Entität für die häufigsten Tumorentitäten aus Ihrer Einrichtung im Vergleich zur Entitäten-sepzi-fischen Verteilung im gesamten Bundesland (BL)

ICD-10-Diagnose	ICD-O-3	Anzahl Meldungen (N)	Anteil (%) in Ihrer Einrichtung	Anteil (%) innerhalb ICD-10, im BL
C50	8500/3: Invasives duktales Karzinom o.n.A.	4181	62.8%	61.7%
	8520/3: Lobuläres Karzinom o.n.A.	801	12.0%	11.7%
	8500/2: Nichtinfiltrierendes intraduktales Karzinom o.n.A.	753	11.3%	9.1%
	8500/6: Invasives duktales Karzinom o.n.A., Metastase	199	3.0%	3.5%
	keine Angabe	186	2.8%	4.1%
	8480/3: Muzinöses Adenokarzinom	112	1.7%	1.4%
	8211/3: Tubuläres Adenokarzinom	66	1.0%	0.5%
	8507/3: Invasives mikropapilläres Mammakarzinom	46	0.7%	0.5%
	8520/2: Lobuläres Carcinoma in situ o.n.A.	35	0.5%	0.6%
	8520/6: Lobuläres Karzinom o.n.A., Metastase	35	0.5%	0.6%
	8575/3: Metaplastisches Karzinom o.n.A.	25	0.4%	0.5%
	8140/3: Adenokarzinom o.n.A.	24	0.4%	0.8%
	8140/6: Adenokarzinom-Metastase o.n.A.	4	0.1%	1.1%
C18	8140/3: Adenokarzinom o.n.A.	868	77.9%	73.3%
	8140/6: Adenokarzinom-Metastase o.n.A.	90	8.1%	10.7%
	8480/3: Muzinöses Adenokarzinom	34	3.1%	3.2%
	8211/3: Tubuläres Adenokarzinom	17	1.5%	0.9%
	8140/2: Adenocarcinoma in situ o.n.A.	16	1.4%	1.0%
	8210/3: Adenokarzinom in adenomatösem Polypen	11	1.0%	0.9%
	keine Angabe	10	0.9%	1.5%
	8240/3: Neuroendokriner Tumor o.n.A.	9	0.8%	1.2%
	8243/3: Becherzellkarzinoid	7	0.6%	0.5%
	8263/3: Adenokarzinom in tubulovillösem Adenom	7	0.6%	0.2%
	8148/2: Glanduläre intraepitheliale Neoplasie, hochgradig	6	0.5%	1.7%
	8490/3: Siegelringzellkarzinom	4	0.4%	0.5%
	8144/3: Adenokarzinom vom intestinalen Typ	1	0.1%	0.5%

**Tabelle 4.3:** Verteilung der häufigsten Morphologiecodes nach Entität für die häufigsten Tumorentitäten aus Ihrer Einrichtung im Vergleich zur Entitäten-sepzi-fischen Verteilung im gesamten Bundesland (BL)  
(continued)

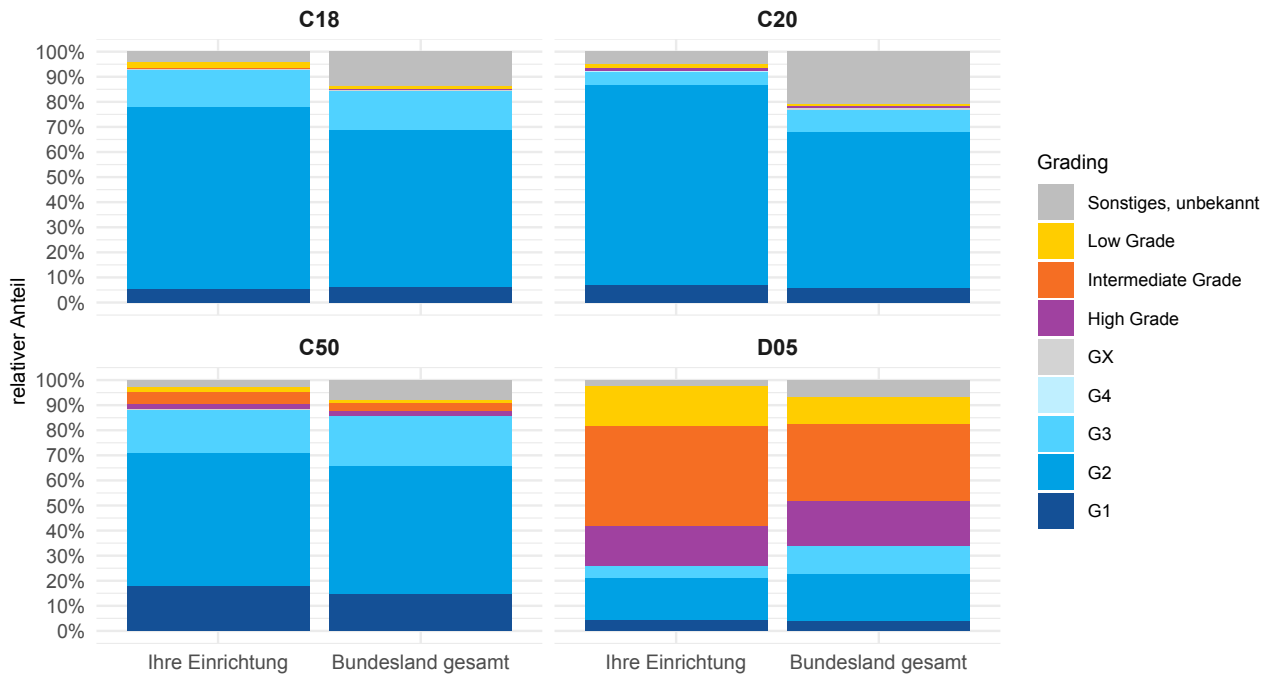
ICD-10-Diagnose	ICD-O-3	Anzahl Meldungen (N)	Anteil (%) in Ihrer Einrichtung	Anteil (%) innerhalb ICD-10, im BL
D06	8077/2: Squamöse intraepitheliale Neoplasie, hochgradig	729	88.0%	94.0%
	8070/2: Plattenepithel-Carcinoma in situ o.n.A.	66	8.0%	1.7%
	8140/2: Adenocarcinoma in situ o.n.A.	17	2.1%	2.4%
	keine Angabe	10	1.2%	0.7%
	8081/2: M. Bowen	5	0.6%	0.0%
D05	8500/2: Nichtinfiltrierendes intraduktales Karzinom o.n.A.	670	88.9%	87.3%
	keine Angabe	25	3.3%	3.6%
	8520/2: Lobuläres Carcinoma in situ o.n.A.	22	2.9%	2.7%
	8504/2: Abgekapseltes papilläres Karzinom	20	2.7%	3.0%
	8503/2: Nichtinvasives intraduktales papilläres Adenokarzinom	10	1.3%	0.6%
	8509/2: Solides papilläres Carcinoma in situ	5	0.7%	0.8%
	8230/2: Solides duktales Carcinoma in situ	–	–	0.6%
C20	8140/3: Adenokarzinom o.n.A.	381	77.1%	72.9%
	8140/6: Adenokarzinom-Metastase o.n.A.	28	5.7%	12.6%
	8240/3: Neuroendokriner Tumor o.n.A.	13	2.6%	1.9%
	8140/2: Adenocarcinoma in situ o.n.A.	11	2.2%	1.1%
	8211/3: Tubuläres Adenokarzinom	9	1.8%	0.9%
	keine Angabe	7	1.4%	2.2%
	8210/3: Adenokarzinom in adenomatösem Polypen	7	1.4%	0.7%
	8263/2: Adenocarcinoma in situ in tubulovillösem Adenom	6	1.2%	0.2%
	8263/3: Adenokarzinom in tubulovillösem Adenom	4	0.8%	0.2%
	8490/3: Siegelringzellkarzinom	4	0.8%	0.2%
	8148/2: Glanduläre intraepitheliale Neoplasie, hochgradig	3	0.6%	1.9%
	8211/2	3	0.6%	0.1%
	8211/6: Tubuläres Adenokarzinom, Metastase	3	0.6%	0.0%
	8480/3: Muzinöses Adenokarzinom	3	0.6%	1.4%



### 4.3. Grading

Abbildung 4.2 und Tabelle 4.4 zeigt die Verteilung des Gratings für die häufigsten gemeldeten und Grading-pflichtigen Tumorentitäten nach ICD-10 aus Ihrer Einrichtung in den Behandlungsjahren **2020 bis 2024**. Neben der Ausprägungen des Gratings in Ihrer Einrichtung wird analog die Verteilung des Gratings für die gleichen Entitäten im gesamten Bundesland gezeigt. Die Zuweisung der Tumorentitäten, für die ein Grading erwartet wird, erfolgte dabei auf Basis eines gemeinsamen Beschlusses der Landeskrebsregister im Rahmen der bundesweiten Plattform § 65c Register (2019/25/13 E).

Die Gruppe "Sonstiges, unbekannt" umfasst dabei die Ausprägungen: U (unbekannt), leer (keine Angabe) bzw. nicht oBDS-konforme Ausprägungen

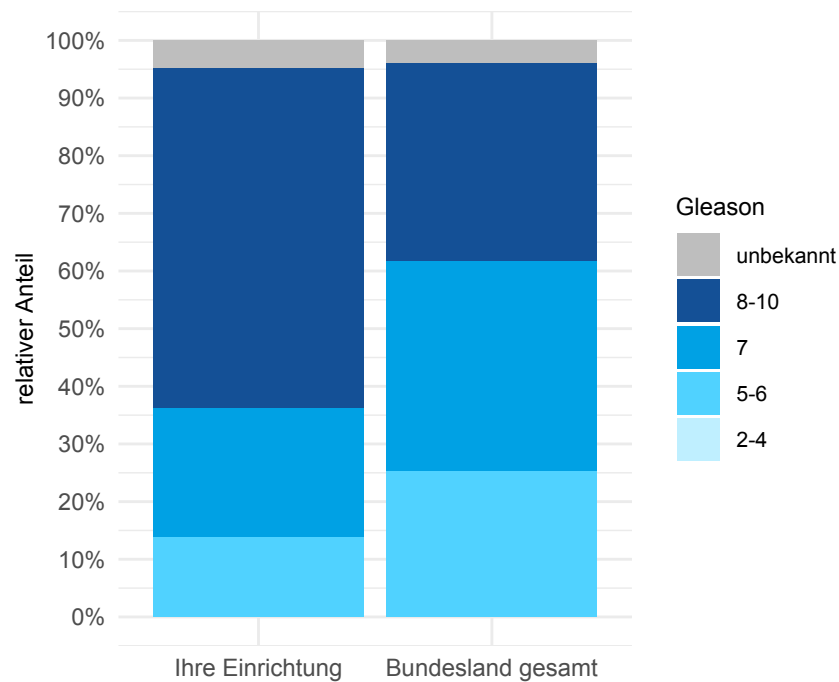


**Abbildung 4.2:** Verteilung histopathologisches Grading der häufigsten gemeldeten und Grading-pflichtige Tumore aus Ihrer Einrichtung im Vergleich zum gesamten Bundesland

**Tabelle 4.4:** Verteilung histopathologisches Grading der häufigsten gemeldeten und Grading-pflichtige Tumore aus Ihrer Einrichtung im Vergleich zum gesamten Bundesland (BL)

ICD-10-Diagnose	Grading	Anzahl Meldungen (N)	Anteil (%) in Ihrer Einrichtung	Anteil (%) innerhalb ICD-10, im BL
C50	G1	1127	18.3%	14.9%
	G2	3248	52.6%	51.1%
	G3	1077	17.5%	19.7%
	G4	–	–	0.0%
	GX	10	0.2%	0.2%
	High Grade	118	1.9%	1.6%
	Intermediate Grade	298	4.8%	3.6%
	Low Grade	141	2.3%	1.1%
	Sonstiges, unbekannt	150	2.4%	7.8%
C18	G1	58	5.5%	6.2%
	G2	770	72.6%	62.5%
	G3	157	14.8%	15.6%
	G4	–	–	0.1%
	GX	2	0.2%	0.3%
	High Grade	2	0.2%	0.5%
	Intermediate Grade	4	0.4%	0.0%
	Low Grade	24	2.3%	0.9%
	Sonstiges, unbekannt	43	4.1%	13.8%
D05	G1	31	4.5%	4.2%
	G2	115	16.8%	18.5%
	G3	32	4.7%	11.3%
	GX	–	–	0.1%
	High Grade	110	16.0%	18.0%
	Intermediate Grade	273	39.8%	30.4%
	Low Grade	109	15.9%	11.0%
	Sonstiges, unbekannt	16	2.3%	6.4%
C20	G1	33	7.2%	5.8%
	G2	365	79.5%	62.1%
	G3	25	5.4%	9.1%
	G4	1	0.2%	0.1%
	GX	1	0.2%	0.8%
	High Grade	4	0.9%	0.5%
	Intermediate Grade	–	–	0.0%
	Low Grade	8	1.7%	0.7%
	Sonstiges, unbekannt	22	4.8%	20.9%

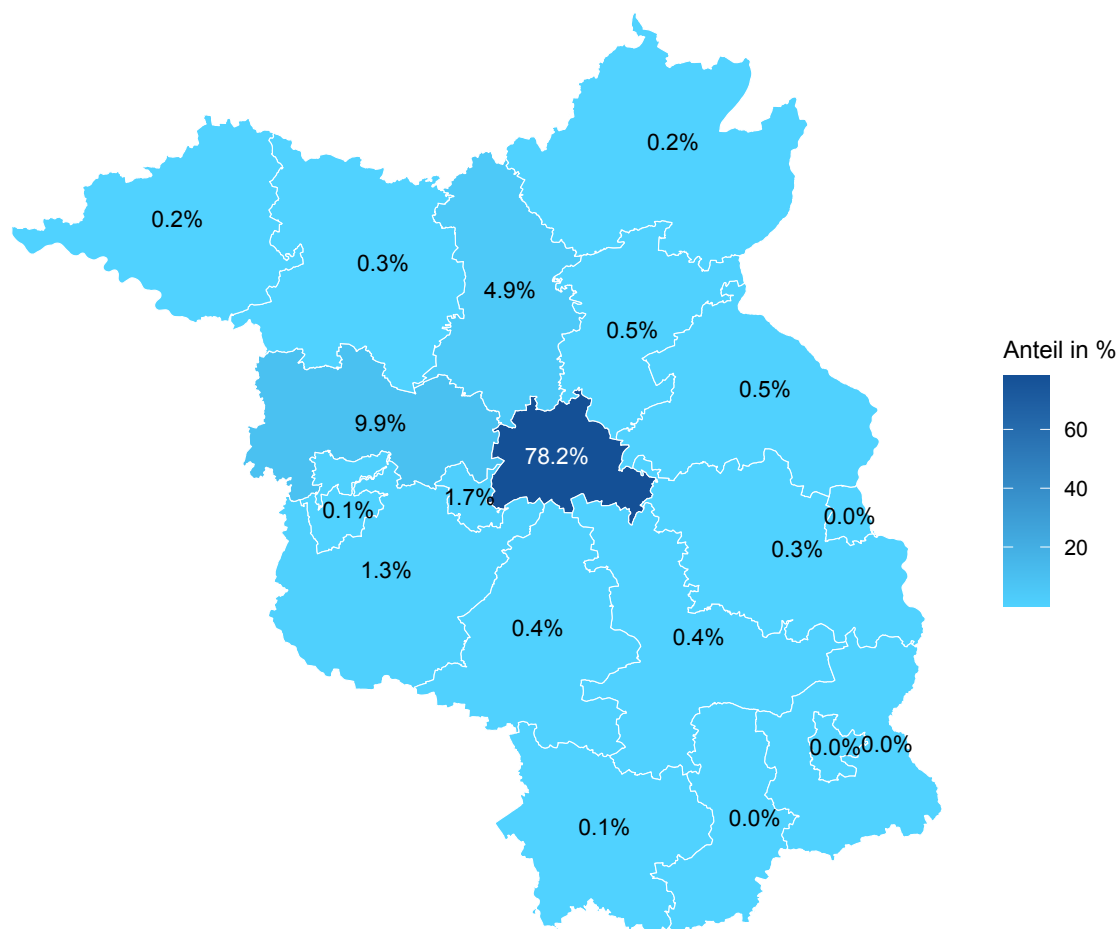
Darüber hinaus ist für das Prostatakarzinom die Verteilung des diagnostischen Gleason-Scores der Diagnose-Histologien dargestellt (**209 Fälle** mit Diagnose-Histologie im Berichtszeitraum **2020 bis 2024**)



**Abbildung 4.3:** Verteilung **diagnostischer Gleason-Score** beim Prostatakarzinom für Meldungen von Diagnose-Histologien aus Ihrer Einrichtung im Vergleich zum gesamten Bundesland

## 5 | Einzugsgebiet

Abbildung 5.1 gibt Ihnen eine Übersicht über die prozentuale Verteilung Ihrer Meldungen nach Wohnort der Patientinnen und Patienten bezogen auf Landkreise und kreisfreie Städte in Brandenburg und Berlin im gesamten Beobachtungszeitraum (2020 bis 2024). Die darauffolgende *Tabelle 5.1* zeigt die Anzahl Ihrer Meldungen zu Patientinnen und Patienten, die ihren Wohnsitz außerhalb von Brandenburg und Berlin hatten (sofern vorhanden).



**Abbildung 5.1:** Prozentuale Verteilung Ihrer Meldungen zu meldepflichtigen Tumoren zu PatientInnen mit Wohnort in Brandenburg und Berlin bezogen auf Landkreise/kreisfreie Städte

Anteil an Meldungen zu PatientInnen mit Wohnsitz **außerhalb Brandenburg und Berlin: 1.2%**

**Tabelle 5.1:** Meldungen zu PatientInnen außerhalb von Brandenburg und Berlin

<b>Wohn-Bundesland</b>	<b>Anzahl Meldungen (N)</b>	<b>Anteil (%) in Einrichtung</b>
Sachsen-Anhalt	32	0.2%
Mecklenburg-Vorpommern	29	0.2%
Niedersachsen	20	0.1%
Sachsen	14	0.1%
Schleswig-Holstein	14	0.1%
Bayern	10	0.1%
Nordrhein-Westfalen	10	0.1%
Hessen	9	0.1%
Hamburg	9	0.1%
Bremen	6	0.0%
Thüringen	4	0.0%
Baden-Württemberg	4	0.0%
Bundesland nicht ermittelbar	1	0.0%